

Beteiligte Professuren



Prof. Dr. Andreas Dittmann
**Anthropogeographie und
Geographische Entwicklungsforschung**

Die Interaktion von Mensch und Umwelt und die daraus folgenden Entwicklungen im Raum bilden die Interessengrundlage des Fachbereichs.

Schwerpunkte werden in den Themenfeldern der

Bevölkerungsgeographie und der geographischen Friedens- und Konfliktforschung gesetzt. Weiterhin wird ein besonderes Augenmerk auf die geographische Entwicklungsforschung gerichtet. Die MENA-Region und das subsaharische Afrika liegen im Blickfeld der Forschungen.



Prof. Jürg Luterbacher, PhD
**Klimatologie, Klimadynamik und
Klimawandel**

Die Analyse der regionalen bis kontinentalen Klimaschwankungen der letzten 2000 Jahre liegen im Fokus der Arbeitsgruppe. Die Forschungen konzentrieren sich dabei auf das Verständnis der

natürlichen und der auf menschlichen Einfluss zurückzuführenden Klimaschwankungen, sowie dem Vergleich mit Klimamodellen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Modellierung und Analyse von vergangenen, aktuellen und künftigen Extremereignissen.



Prof. Dr. Markus Fuchs
Physische Geographie

“The past is the key to the future“ bildet den Leitsatz der Arbeitsgruppe. Diese befasst sich mit der Analyse von Sedimentarchiven, um hieraus Rekonstruktionen der quartären Paläoumwelt vornehmen zu können. Die zeitliche Einordnung dieser Archive mittels optisch stimulierter Lumineszenz

(OSL) stellt dabei den Kern des methodischen Ansatzes dar. Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die historische Bodenerosionsforschung und die Geoarchäologie.

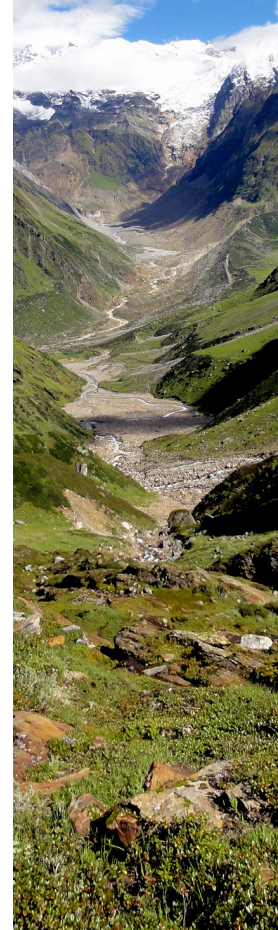
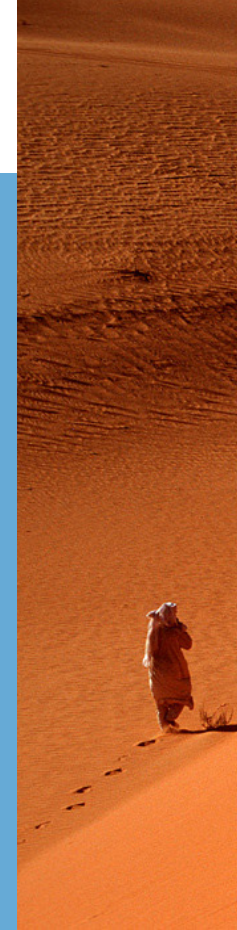


Kontakt und Informationen

Institut für Geographie
Justus-Liebig-Universität Gießen
Senckenbergstr. 1
35390 Gießen

Dipl.-Geogr. André Staarmann

+49 (0) 641-99 36302
andre.staarmann@geogr.uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/geographie



Masterstudiengang
Master of Science (M. Sc.)

Mensch - Klima - PaläoUmwelt

MENSCH - KLIMA - PALÄOUmwelt



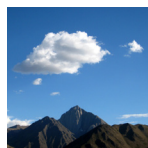
Inhalte und Ziele

Die aktuellen Entwicklungen des globalen Wandels fordern eine innovative Verknüpfung von geistes- und naturwissenschaftlichen Ansätzen. Der Gießener Master-Studiengang „**Mensch - Klima - PaläoUmwelt**“ vermittelt die entsprechenden Kompetenzen in vier Semestern und führt zum berufsqualifizierenden Abschluss Master of Science (M.Sc.). Der betont international und interdisziplinär orientierte Studiengang ist an den Professuren der Anthropo-, Klima- und Physischen Geographie am Institut für Geographie angesiedelt.

In Einführungs- und Orientierungsmodulen haben die Studierenden zunächst die Möglichkeit, ihr anthropo- und physisch geographisches Basiswissen zu vertiefen und erste Schwerpunkte zu setzen. Den Kern des Studiums bilden Modulverbände, welche die Grundlagen der Quartär- und PaläoUmweltforschung, der Geoarchäologie, der Klimaforschung und der Entwicklungsforschung vermitteln. Innerhalb dieses Themenspektrums können die Studierenden in sogenannten „Independent Studies“ ihre eigenen Fokussierungen treffen.

Im Verlauf des Studiums werden unterschiedliche Forschungsmethoden der Geographie sowie weitere berufsrelevante Fähigkeiten vermittelt. In studienbegleitenden Referenzfachmodulen können die Studierenden Kenntnisse in anderen Fächern (z.B. Umweltmanagement, Physik, Politik u.a.) erwerben. Weiterhin schafft ein Berufspraktikum im In- oder Ausland die Möglichkeit, die erlangten Methoden und theoretischen Grundlagen anzuwenden und weitere Erfahrungen zu sammeln.

Der Studiengang bereitet die Studierenden somit auf einen erfolgreichen Einstieg in nationale und internationale Arbeitsmärkte der Geographie vor und schafft die Voraussetzungen für ihre weitere wissenschaftliche Qualifikation.



Zugangsvoraussetzungen

Der Studienbeginn erfolgt zum Wintersemester. Die formale Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelorabschluss in Geographie. Nach eingehender Prüfung können auch andere Abschlüsse mit Schwerpunkten z.B. in Geologie, Geoökologie, Klimatologie, Soziologie und Politologie anerkannt und zugelassen werden. Weitere Informationen zum genauen Bewerbungsverfahren befinden sich auf der Homepage. (www.uni-giessen.de/geographie)

Warum Gießen?

Das Studieren und Leben am Institut für Geographie und in der Universitätsstadt Gießen wird bestimmt von einer Reihe von Vorzügen und Besonderheiten:

- **Kleingruppen**
Effektives Lernen, Arbeiten und Diskutieren im kleinen Kreis
- **Intensive Betreuung**
Individuelle Unterstützung und Beratung durch die Dozenten
- **Independent Studies**
Selbständig und unabhängig eigene Interessensgebiete bearbeiten
- **Verknüpfung Theorie/Praxis**
Einbindung in spannende und aktuelle Forschungsprojekte
- **Zentrale Lage**
Teil der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main
- **Höchste Studentendichte Deutschlands**
Viele Studenten machen die Universitätsstadt lebendig

Berufsperspektiven

Mit abgeschlossenem Studiengang eröffnen sich den Studierenden unter anderem folgende Berufsperspektiven:

- Umweltmanagement (Behörde, Privat)
- (Rück-) Versicherungsbranche
- Entwicklungszusammenarbeit
- Wissenschaftliche und politische Stiftungen
- Medienbranche
- Wissenschaft

Studienprogramm

MODUL		CP	
1. SEMESTER	1 aus 2	▪ Einführungsmodul Physische Geographie und Anthropogeographie	S 9
		▪ Orientierungsmodul Mensch - Klima - PaläoUmwelt	S 9
		▪ Referenzfachmodul	V/S 6
		▪ Advanced Geo-Statistics	Ü 3
		▪ Organizations of International Development Cooperation	Ü 3
		▪ General Skills: English for Geographers	S 3
GESAMT 1. SEMESTER		30	
2. SEMESTER	1 aus 2	▪ Projekt 1: Quaternary Environments and Geoarchaeology	PR 6
		▪ Projekt 2: Man in Past Climates and Climate Change Impacts	PR 6
		▪ Projekt 3a: Praxisprojekt Labor, Gelände und Modelle	PR 6
		▪ Projekt 3b: Praxisprojekt Interview- und Befragungstechniken in der Primärdatenerhebung	PR 6
		▪ Referenzfachmodul	V/S 6
		▪ General Skills: Lernen durch Lehre	S 6
GESAMT 2. SEMESTER		30	
3. SEMESTER		▪ Independent Studies	S/PR 9
		▪ Thesis-Vorbereitungsseminar	S 3
		▪ Referenzfachmodul	V/S 6
		▪ General Skills: frei wählbares Modul	S 3
		▪ Berufspraktikum	PK 9
GESAMT 3. SEMESTER		30	
4. SEM.		▪ Thesis	K/T 30
SUMME INSGESAMT		120	

V = Vorlesung Ü = Übung S = Seminar T = Thesis K = Kolloquium
PK = Praktikum PR = Projekt, wahlweise als Auslandsprojekt